



MARKOVIA

Grundlagen zur Einführung
einer neuen Vereinsstruktur

Vernehmlassung / Ideen bis am 10.09.2008 an

michael_marty@hotmail.com

GRUNDLAGEN

1. Definition der neuen Verbindung

Die Markovia ist eine Regionalverbindung des Schweizerischen Studentenvereins mit einer monistischen Vereinsstruktur.

2. Zweck

Die Markovia ist eine moderne, interdisziplinäre Plattform für verschiedene, engagierte Alters- und Ausbildungsgruppen, regionalverwurzelt, überparteilich. Die Markovia verbindet Generationen.

3. Ziel

Die Markovia weiss, welche Bedingungen für den langfristigen Erfolg wesentlich sind. Sie fördert die Festigung des Gemeinschaftsbewusstseins und die Bildung von wahren Lebensfreundschaften unter den Mitgliedern. Die Öffentlichkeit ist immer wieder angenehm überrascht über die Beiträge der Markovia. Sie wird in der Region wahrgenommen und es ist ein Privileg, Mitglied dieser Verbindung zu sein.

4. Ziel gruppe

Zur Zielgruppe zählen sowohl bestehende Kontakte:

- Mittelschüler KSA
- Altherren der Markovia
- Altherren der Region Ausserschwyz
- Hochschulstudenten der Region Ausserschwyz

als auch neue Kontakte / Chancen:

- Berufsmittelschüler BMS
- Fachmittelschüler FMS
- PHZ Studenten

5. Komplementäre

Neben den kulturellen und gesellschaftsrelevanten Vereinen in der Region Ausserschwyz ist auch der Linthverband ein wesentlicher Komplementär sowie die aktiven Ehemaligenvereine der beiden Schulstandorte KSA Pfäffikon und Nuolen. Mit diesen Komplementären wird eine intensivere Zusammenarbeit angestrebt.

STRUKTUREN

1. Vereinfachung

Die heutigen Strukturen der Verbindung sollen vereinfacht werden. Mit der Zusammenlegung der beiden Vereine Aktivitas / Altherrenschaft soll eine schlanke, stressfreie Vereins- und Führungsstruktur geschaffen werden, welche die immer wieder auftretenden Schwankungen besser auffangen kann.

Zudem sollen nur noch zwei Status in der neuen Verbindung vorhanden sein. Nämlich der des Fuxen und der des Burschen. Damit wird dem Wunsch der Annäherung der Generationen Rechnung getragen.

Die Vereinsführung besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten (zugleich VP) und 5 Chargen, welche für die Umsetzung des neuen Konzepts vorgesehen sind.

2. Mentoring

Die neue Führungsorganisation soll im Sinne eines Mentorings die jungen aktiven Mitglieder gezielt in die Verantwortung einbinden, d.h. sie lernen wie bis anhin für gewisse Aufgaben und Tätigkeiten innerhalb der Vereinsführung, was Verantwortung heisst und bedeutet.

3. Vereinspapiere

Die Statuten beider Vereine sollen zu neuen, gemeinsamen Statuten zusammengefasst und neu verfasst werden. Dabei soll mit einfachen und offenen Formulierungen ein gewisser Spielraum geschaffen werden, welcher Entwicklungen innerhalb der Verbindung zulässt, ohne bereits eine Revision auslösen zu müssen.

Auch der Kommentar kann dem neuen Verbindungskonzept angepasst werden, jedoch erst in zweiter Priorität.

UMSETZUNG

1. Programm / Anlässe

In der künftigen Verbindung bedarf es eines ausgewogenen, gut verdaubaren Programms, basierend auf den Produkten für die verschiedenen Altersgruppen. Im Zentrum stehen vor allem Anlässe wie WAC und Kreuzkneipen, welche eine nachhaltige Wirkung sowohl an den Lernorten wie auch im StV haben sollen.

Das Semesterprogramm konzentriert sich auf eher wenige, dafür grosse und gut besuchte Anlässe.

2. Werbekonzept

Das neue Werbe- und Medienkonzept soll langsam und systematisch entwickelt werden. Grundlage dafür bilden die im DBC beschriebenen attraktiven Produkte, die das neue Konzept anbieten kann.

3. Stammlokal

Ganz wesentlich für den Erfolg der neuen Struktur ist die gute Wahl eines Stammlokals und weiterer Räumlichkeiten, mit denen sich die Verbindung gut identifizieren kann und eine angenehme Atmosphäre bieten.

4. Ausbildung

Die Ausbildung der jungen Fuxen erfolgt durch die entsprechende Charge im Vorstand. Die Vermittlung des Komments, des Liederguts und das Kennenlernen des Couleurstudententums sind dabei wesentliche und wichtige Ausbildungsinhalte.

5. Führungsinstrument

Einen generellen Überblick zur neuen Verbindungsstruktur vermittelt das erarbeitete DBC (Decision Base Center) für die Markovia unter der Leitung des iam, Rüschrlikon.

Zudem dient dieses Instrument der Beurteilung des Verbindungszustandes und der Beurteilung der kritischen Faktoren.